

Samstag, den 3. April 1909:

Abonnement B

# NORA

## oder: Ein Puppenheim.

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilh. Lange.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Robert Helmer, Advokat	· · · · ·	Otto Stoeckel
Nora, seine Frau	· · · · ·	Josefa Stein
Ewin	· · · · ·	Else Tittel
Bob	} ihre Kinder	· · · · ·
Emmy		· · · · ·
Doctor Rank	· · · · ·	Bernhard Goetzke
Frau Linden	· · · · ·	Käthe Torsen
Günther	· · · · ·	Alfred Breiderhoff
Marianne, Kinderfrau	· · · · ·	Martha Flanz
Helene, Hausmädchen	· · · · ·	Henny Herz
Ein Dienstmann	· · · · ·	Adolf Kuntzmann

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	· · · · ·	Mark 8.—	8.—15. Parkett Reihe	· · · · ·	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	· · · · ·	7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	· · · · ·	2.—
1. Rang Mittelloge	· · · · ·	3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	· · · · ·	1.50
1. Rang Seitenloge	· · · · ·	3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	· · · · ·	1.—
Parkettloge	· · · · ·	3.85	2. Rang 10.—11. Reihe	· · · · ·	0.70
Parkett 1.—7 Reihe	· · · · ·	3.85	2. Rang Stehplatz	· · · · ·	0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengehühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)  
 Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse  
 in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)  
 in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsalle 22 (Telephon 1009).  
 und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733).

Sonntag, den 4. April 1909:

Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter: „Anekdoten“ Wilhelm Schäfer.

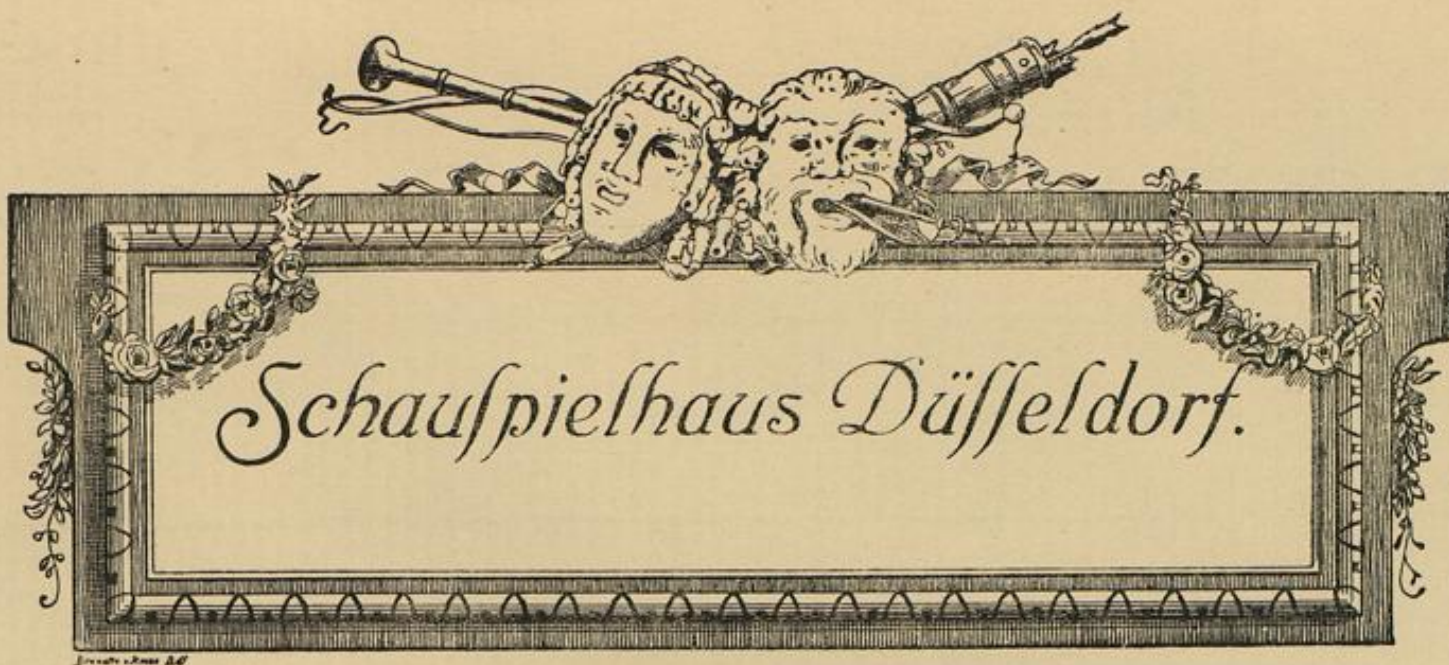
Nachmittags 3 Uhr: zu ermässigten Preisen: Hans.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## MEDEA.

Trauerspiel in vier Akten

Dritte Abteilung des dramatischen Gedichtes „Das goldene Vliess“ von Franz Grillparzer.



Samstag, den 3. April 1909:

# NORA

oder: Ein Leben in der Provinz. Schauspiel in drei Aufzügen. Deutsch von Wilh. Lange.

Robert Helm  
Nora, seine Frau  
Ewin  
Bob } ihre Kinder  
Emmy  
Doctor Rank  
Frau Lindenberg  
Günther  
Marianne, Köchin  
Helene, Hausmädchen  
Ein Dienstmädchen  
Das Schloss



Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Ruhe.

- 1. Rang Proszeniumloge . . . . .
- 1. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .
- 1. Rang Mittelloge . . . . .
- 1. Rang Seitenloge . . . . .
- Parkettloge . . . . .
- Parkett 1.—7 Reihe . . . . .

exklusive der Steuern

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstr.)  
Die voraus bestellten Billets müssen am Tag der Vorstellung  
wird anderweitig darüber verfügt. Vormittags  
alle Plätze beginnt am Vormittag  
in dem Passagebureau des Nordd. L.

in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsalle 22 (Telephon 1009).  
und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733).

ne	Mark 2.95
2. Reihe	" 2.—
ne	" 1.50
ne	" 1.—
ihe	" 0.70
	" 0.50

6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.

er geöffnet. (Tel. 5001.)  
an der Kasse erhoben werden, sonst  
eskasse an, die Billet-Ausgabe für  
Tages an der Tageskasse  
Hauptbahnhof (Telephon 7851)

Sonntag, den 4. April 1909:

Vormittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter: „Anekdoten“ Wilhelm Schäfer.  
Nachmittags 3 Uhr: zu ermässigten Preisen: Hans.

Abends 7 1/2 Uhr.

# MEDEA.

Trauerspiel in vier Akten

Dritte Abteilung des dramatischen Gedichtes „Das goldene Vliess“ von Franz Grillparzer.